

## Mensch im Mittelpunkt für ein mobiles und lebenswertes Unterföhring

Unterföhring soll ein Ort sein, an dem wir gut leben, arbeiten und uns begegnen – in einem grünen, lebendigen Umfeld. Wir setzen auf ein gutes Leben für alle statt auf das Prinzip „höher, schneller, weiter“. Dafür gestalten wir öffentliche Räume, die zum Verweilen einladen, klimafest sind und Begegnung ermöglichen. Wir sorgen für eine Mobilität, die gerecht, sicher und nachhaltig ist – für die Menschen, die heute hier leben, und für alle, die in Zukunft Unterföhring ihr Zuhause nennen werden.

- **Öffentlichen Raum klimafest machen!** Wir gestalten öffentliche Plätze und Grünflächen so, dass sie zum Verweilen einladen und gleichzeitig dem Klimawandel trotzen. Mehr Bäume, Wasserflächen und Verschattungselemente machen unsere Gemeinde hitzefest und lebenswert. Trinkwasserbrunnen sorgen für Erfrischung an heißen Tagen. Für den Gewässerschutz wollen wir prüfen lassen, ob bei den Unterföhringer Seen eine Pflanzenkläranlage installiert werden kann, um die Wasserqualität zu garantieren. Dies soll beispielsweise zur Vermeidung von Blaualgen dienen.
- **Grundversorgung sichern!** Wir setzen uns dafür ein, dass die ärztliche Versorgung vor Ort gestärkt wird – mit niedergelassenen Ärzt\*innen, Zweitpraxen und Therapeut\*innen. Auch Post, Apotheken und andere wichtige Anlaufstellen wollen wir erhalten und ausbauen.
- **Teilen, reparieren, füreinander da sein!** Mit Tauschschränken, Repair-Cafés, offenen Werkstätten und nicht-kommerziellen Treffpunkten fördern wir Nachbarschaft, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft für alle Generationen. Mit einer „Bibliothek der Dinge“ erweitern wir die Bücherei – dort können Werkzeuge, Küchengeräte, Sportausrüstung oder andere selten genutzte Gegenstände genauso einfach ausgeliehen werden wie Bücher. Die Gemeinde soll diese Angebote zudem auf einer Karte oder Kalender bewerben, sodass sie für alle leicht auffindbar sind.
- **Treffpunkte schaffen!** Wir wollen Orte der Begegnung schaffen und konsumfreie Räume für ein lebenswertes Unterföhring und dafür z. B. die Nutzung von leerstehenden Gebäuden prüfen oder bei Neubauten mit einplanen.
- **Sicher und gerecht unterwegs sein!** Wir wollen eine Mobilität, die allen dient – nicht nur dem Auto. Sichere Fuß- und Radwege, ein attraktiverer öffentlicher Nahverkehr sowie Spiel- und Fahrradstraßen machen Unterföhring sicherer und lebenswerter. Bedarfsampeln zum Überqueren von Straßen sollen der Vergangenheit angehören. Für die Kreuzung der Münchener Straße an der Leinthaler Brücke wollen wir endlich eine gut nutzbare Lösung für alle Verkehrsteilnehmenden. Besonders wichtig ist uns die Schulwegsicherheit: Kinder sollen unbeschwert zur Schule gehen können. Für Senior\*innen und Menschen mit Beeinträchtigungen schaffen wir bessere Barrierefreiheit. Auch beim Aus- oder Neubau des Seniorenwohnheims legen wir Wert auf sichere und einfache Zugänge.
- **Digitale Verwaltung für alle!** Wir modernisieren die Verwaltung, damit sie digital, bürgernah und barrierefrei wird. So erhalten alle Bürger\*innen einfachen Zugang zu

Leistungen der Gemeinde, während Abläufe effizienter gestaltet werden. Datenschutz und Datensicherheit haben dabei höchste Priorität.

## Zuhause in Unterföhring bezahlbar, innovativ und fair

Wohnen ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf – es ist Lebensqualität, Heimat und Gemeinschaft. In Unterföhring setzen wir auf bezahlbaren, zukunftsfähigen und gerechten Wohnraum, der die Bedürfnisse aller Menschen berücksichtigt. Mit klaren Maßnahmen gegen Leerstand, transparenter Vergabe und einem starken Fokus auf Sanierung und Umweltschutz schaffen wir eine lebenswerte Gemeinde für heute und morgen.

- **Wohnraum schaffen – Leerstand bekämpfen!** In Unterföhring stehen Wohnungen leer, während viele nach bezahlbarem Wohnraum suchen. Wir wollen Leerstand erfassen, ein Zweckentfremdungsverbot einführen und Eigentümer\*innen beraten, um ungenutzten Wohnraum wieder verfügbar zu machen.
- **Wohnraum für alle bezahlbarer machen!** Wir setzen auf mehr Mietwohnungsbau und innovative Wohnkonzepte. Genossenschaften, Baugemeinschaften, generationenübergreifende und gemeinwohlorientierte Projekte wollen wir gezielt fördern. Ein aktueller Mietpreisspiegel sorgt für Transparenz und faire Mieten.
- **Gemeindewohnungen transparent und fair vergeben!** Wir machen die Vergabe von Gemeindewohnungen nachvollziehbar und schaffen so Vertrauen. Wir schaffen ein transparentes Punktesystem und stellen damit sicher, dass die Wohnungen denen zugutekommen, die sie am dringendsten brauchen. Bewerber\*innen erhalten eine nachvollziehbare Rückmeldung über die Entscheidung.
- **Nachhaltig bauen für eine lebenswerte Zukunft!** Wir setzen auf die Priorität von Sanierung vor Neubau, um Ressourcen zu schonen und bestehende Gebäude zukunftsfähig zu machen. Umweltfreundliche Bauweisen und energieeffiziente Standards sind dabei für uns selbstverständlich. Bei Bauprojekten der Gemeinde wird ein Klimacheck durchgeführt. Die Bauvorschriften der Gemeinde werden hinsichtlich nachhaltiger Bauweisen optimiert. Bebauungspläne sollen PV-Anlagen vorsehen.
- **Grünflächen erhalten und Flächen entsiegeln!** Wir setzen uns konsequent für den Schutz und Erhalt von Grünflächen in Unterföhring ein. Entsiegelung von befestigten Flächen soll gefördert werden, um das Stadtklima zu verbessern, Regenwasser besser versickern zu lassen und Lebensräume für Pflanzen und Tiere zu schaffen.
- **Fassaden begrünen!** Ein Fassadenbegrünungskonzept für Unterföhring stärkt die Klimaresilienz und verbessert das Mikroklima vor Ort. Durch Fassadenbegrünung an gemeindeeigenen Gebäuden sowie Förderprogrammen für Hausbesitzer\*innen lassen wir Unterföhring ergrünen.

## Starke Vielfalt, echte Teilhabe

### Ein Unterföhring für alle

Unterföhring ist mehr als nur ein Ort – es ist unser Zuhause, das von der Vielfalt und dem Engagement seiner Menschen lebt. Wir wollen, dass alle Menschen hier mitbestimmen und sich wohlfühlen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation. Mit unserem Programm setzen wir auf Beteiligung, Nachhaltigkeit und eine starke Gemeinschaft, damit unser Ort lebendig und lebenswert bleibt.

- **Vielfalt und ein starkes Vereinsleben machen Unterföhring lebenswert!** Wir fördern das Miteinander von Alteingesessenen und Neuzugezogenen, von Jung und Alt sowie von Menschen unterschiedlicher Herkunft, sexueller und geschlechtlicher Orientierung. Interkulturelle und generationenübergreifende Projekte und Feste sollen Brücken bauen und Begegnungen ermöglichen. Ein\*e Integrationsmanager\*in soll diese Prozesse begleiten. Wir wollen ehrenamtlich Engagierten zuhören, Begegnungsorte schaffen, die Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Initiativen erleichtern sowie die gemeinsame Nutzung von Ressourcen fördern.
- **Eine lebendige Demokratie lebt vom Mitmachen!** Regelmäßige offene Workshops zu wichtigen Zukunftsthemen wie Klimaschutz, Wohnen und Mobilität sollen Raum für Ideen und Dialog schaffen. Über eine digitale Beteiligungsplattform können Bürger\*innen Vorschläge einreichen und darüber abstimmen. Bei größeren Bauvorhaben und Projekten wie der Gestaltung der neuen Ortsmitte setzen wir auf frühzeitige und transparente Beteiligungsverfahren – damit die Erfahrungen und Wünsche aller Betroffenen von Anfang an einfließen.
- **Beteiligung in Unterföhring stärken!** Wir wollen die Beiräte für Senior\*innen, Jugend und Inklusion mit mehr Entscheidungsbefugnis und eigenen Budgets ausstatten und sie bei allen relevanten Entscheidungen von Anfang an einbeziehen.
- **Nachhaltige Entscheidungen treffen!** Wir bekennen uns zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) der Vereinten Nationen und werden künftig alle Gemeinderatsbeschlüsse anhand eines SDG-Checks auf ihre Auswirkungen auf diese Ziele prüfen. Wir gehen mit allen Ressourcen verantwortungsvoll um – auch mit den finanziellen Mitteln der Gemeinde.
- **Für echte Teilhabe und ein faires Miteinander!** Wir machen kommunale Informationen wie Gemeindewebsite, amtliche Dokumente und Bekanntmachungen barrierefrei, in einfacher Sprache und in mehreren Sprachen zugänglich. Wir setzen uns dafür ein, dass die geltende Lärmschutzverordnung eingehalten wird.
- **Für eine transparente und familienfreundliche Gemeinderatsarbeit!** Dazu gehören hybride Sitzungsformate, das Streaming aller öffentlichen Gemeinderatssitzungen und die zeitnahe, vollständige Veröffentlichung von Protokollen und Beschlüssen. Außerdem setzen wir uns für die Erstattung von Kinderbetreuungskosten für Ratsmitglieder bei Sitzungsteilnahmen ein.

## Alle Generationen im Blick Gemeinsam leben, füreinander da sein

Ein gutes Leben beginnt vor Ort – dort, wo Kinder aufwachsen, Familien ihren Alltag gestalten und ältere Menschen in Würde altern können. Unterföhring soll ein Ort sein, der alle Generationen im Blick hat, an dem Kinder gesund aufwachsen, sich frei entfalten können und beste Bildungschancen erhalten. Wir schaffen Strukturen, die den Alltag erleichtern, und Räume, die Begegnung und Zusammenhalt ermöglichen.

- **Für die Kleinsten das Beste!** Wir wollen eine qualitativ hochwertige und kostenfreie Kinderbetreuung sichern. Dazu gehören kleinere Gruppen, gut ausgebildetes und fair bezahltes Personal sowie pädagogisch wertvolle und zeitgemäße Konzepte. Die Arbeitsbedingungen für Erzieher\*innen in Unterföhring wollen wir weiter verbessern. Dazu zählen bezahlbarer Wohnraum für Betreuungspersonal und eine faire Bezahlung – unter anderem durch die Weitergewährung einer Arbeitsraumzulage.
- **Demokratie leben – Schüler\*innen beteiligen!** Wir möchten, dass sich unsere Schüler\*innen mit ihrer Gemeinde identifizieren. Deshalb initiieren wir Aktionstage und Kooperationsangebote zwischen Schulen, Vereinen und Einrichtungen wie der Bibliothek.
- **Für starke Familien und ein gutes Miteinander!** Wir wollen Familien in Unterföhring aktiv unterstützen. Dazu gehört der Einsatz für eine ortsansässige Kinderarztpraxis ebenso wie sichere Fuß- und Radwege zu allen Bildungseinrichtungen. Wir schaffen naturnahe Spielplätze und Begegnungsorte, die Familien aus unterschiedlichen Kulturen zusammenbringen. Das FamilienHaus ist in den letzten Jahren zu einer wertvollen Anlaufstelle geworden. Wir wollen diese wichtige Einrichtung finanziell und personell stärken, damit sie ihr Beratungs- und Unterstützungsangebot für Familien noch weiter ausbauen kann.
- **Altwerden in Würde – ein Unterföhring für alle Lebensphasen!** Wir wollen, dass ältere Menschen in Unterföhring gut und selbstbestimmt leben können. Dazu gehören barrierefreie öffentliche Räume, wohnortnahe Angebote und Orte für Begegnung. Pflegende Angehörige leisten Großartiges – wir wollen sie gezielt unterstützen, indem wir Beratungsangebote und Entlastungsmöglichkeiten ausbauen und besser sichtbar machen. Für Risikogruppen stellen wir mobile Klimageräte zur Verfügung.
- **Integration fördern – Vielfalt als Stärke nutzen!** Unterföhring ist inzwischen Heimat vieler unterschiedlicher Menschen. Das Alter, Geschlecht, Gesundheit und Herkunft dürfen uns nicht trennen. Wir setzen uns nachhaltig für die Integration aller Anwohner\*innen ein und treten dafür ein Hürden zu beseitigen.

## Starke Wirtschaft, starker Ort Unterföhrings Zukunft sichern!

Unterföhring hat sich als bedeutender Wirtschaftsstandort etabliert – das soll auch in Zukunft so bleiben. Gleichzeitig braucht es einen Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit, Fairness und Gemeinwohlorientierung. Wir wollen unsere Unternehmen auf diesem Weg unterstützen, innovative und zukunftsfähige Firmen ansiedeln und die lokale Wirtschaft durch starke Netzwerke, faire Vergaben und kreative Projekte stärken. So sichern wir Lebensqualität, Arbeitsplätze und ein nachhaltiges Unterföhring für alle.

- **Lokales Gewerbe stärken – mit dem Unterföhring-Gutschein!** Der Einkauf vor Ort stärkt unsere Gemeinde, erhält Arbeitsplätze und schützt das Klima. Wir wollen ein Gutschein-system für Unterföhring einführen, das lokale Kaufkraft bindet und den Einzelhandel sowie Dienstleister vor Ort unterstützt. Die Gemeinde soll dabei Vorreiter sein und beispielsweise Ehrenamtsprämien oder kleine Anerkennungen für Bürgerengagement in Form dieser Gutscheine ausgeben.
- **Innovative und nachhaltige Unternehmen für Unterföhring!** Wir wollen gezielt Unternehmen anziehen, die mit nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen einen Beitrag für Umwelt und Gesellschaft leisten. Unterföhring soll ein attraktiver Standort für Firmen aus zukunftsweisenden Branchen wie IT, Kreislaufwirtschaft und Medientechnologien werden. Wir setzen uns für eine transparente Vergabep Praxis ein, die ökologische und soziale Kriterien gleichwertig neben wirtschaftlichen Faktoren berücksichtigt.
- **Lokale Wirtschaftskreisläufe stärken!** Eine resiliente und zukunftsfähige Wirtschaft braucht starke, lokale Strukturen. Wir wollen regionale Wirtschaftskreisläufe fördern und die Zusammenarbeit zwischen Unterföhringer Unternehmen intensivieren. Wir unterstützen die Gründung von Genossenschaften und anderen gemeinwohlorientierten Unternehmensformen wie z. B. dem Unverpackt-Laden. Unsere Wirtschaftsförderung soll sich künftig nicht nur an Wachstum, sondern vor allem an Qualität, Nachhaltigkeit und sozialem Mehrwert orientieren.
- **Nachhaltigen Wirtschaftswandel fördern!** Wir wollen, dass Unterföhring wirtschaftlich stark bleibt und zugleich den Wandel zu mehr Nachhaltigkeit aktiv gestaltet. Wir möchten die ortsansässigen Unternehmen gezielt auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit begleiten und fördern. Klimabeauftragte der ansässigen Firmen sollen sich vernetzen können — mit Netzwerktreffen und gemeinsamen Initiativen. Zudem wollen wir Unternehmen stärker ins Gemeindeleben einbinden, zum Beispiel indem Mitarbeitende von ortsansässigen Unternehmen eigene Parzellen im Urban Gardening pachten können.

## Energie nachhaltig gestalten für ein klimafreundliches Unterföhring

Energie ist der Motor unserer Gemeinde – doch wir wollen, dass dieser Motor sauber, effizient und zukunftsfähig läuft. Unser Ziel ist es, den Energieverbrauch deutlich zu reduzieren und den Anteil regenerativer Energien in Unterföhring stark zu erhöhen. So schützen wir Klima und Umwelt – für uns und kommende Generationen. Mit einer klimafreundlichen Energiepolitik stärken wir die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern und gestalten Unterföhring aktiv als Vorreiterin einer nachhaltigen und lebenswerten Zukunft. Wir machen uns dafür stark, dass die Gemeinde Unterföhring das Erreichen der Klimaneutralität bis 2040 als wichtigstes Ziel weiterverfolgt.

- **Von der Energiewende profitieren durch kommunale Verantwortung!** Die GEOVOL, als Tochter der Gemeinde, soll aktiv die Verantwortung für den Ausbau regenerativer Energien übernehmen. Sie pachtet Dachflächen und errichtet darauf PV-Anlagen, um langfristig Gewinne durch den Stromverkauf zu erzielen und fördert innovative Mieterstrommodelle. Diese sollen es Bürger\*innen ermöglichen, direkt von lokal erzeugtem Solarstrom zu profitieren. Dezentrale Stromspeicher sollen dabei helfen, den selbst erzeugten Strom effizient zu speichern und bedarfsgerecht zu verteilen. Die GEOVOL soll eine Strategie entwickeln, wie sie im nächsten Jahrzehnt ihren Primärenergiebedarf von derzeit Erdgas auf Biogas oder Grünstrom umstellt.
- **Ladeinfrastruktur für klimaneutrale Mobilität schaffen!** Wir setzen auf den konsequenten Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität, etwa durch die Installation von Wallboxen in Garagen in Zusammenarbeit mit spezialisierten Anbietern. Bei Supermärkten sollen Parkplätze mit PV-Anlagen und Ladesäulen ausgestattet werden. Klimafreundliche Förderungen wie für Fahrrad und PV Anlagen sind zu erhalten und nach Möglichkeit auszubauen.
- **Energiesparen und Effizienz steigern!** Um Energieverschwendung zu vermeiden, treiben wir Energiesparmaßnahmen konsequent voran – bei Neubauten ebenso wie bei der Sanierung bestehender Gebäude. Öffentliche Einrichtungen sollen mit gutem Beispiel vorangehen und ihre Energieeffizienz kontinuierlich verbessern ggf. ergänzt durch eine Biogasanlage.

## Lebensraum erhalten für Mensch & Tier Unterföhring grüner machen!

Unterföhring soll ein lebendiger Lebensraum für Mensch und Tier bleiben. Dafür schützen wir unsere Natur- und Grünflächen, bewahren die Artenvielfalt und machen unser Ortsklima fit für die Zukunft. Ein lebenswertes Unterföhring braucht intakte Ökosysteme, naturnahe Erholungsräume und einen respektvollen Umgang mit unserer Umwelt.

- **Grünflächen erhalten und Lebensräume schaffen!** Wir setzen uns für den konsequenten Erhalt von bestehenden Grünflächen und naturnahen Flächen ein. Wo möglich, sollen versiegelte Flächen entsiegelt und in Blühwiesen, Parks oder Gemeinschaftsgärten umgewandelt werden. So verbessern wir die Lebensqualität und schaffen Lebensräume für Insekten, Vögel und Kleintiere und machen Unterföhring somit besser gewappnet gegen extreme Regengüsse.
- **Mehr Schatten schaffen!** Wir kombinieren Artenschutz und Klimaanpassung mit Stützen zwischen denen Drähte als Rankhilfen gespannt werden, um durch den Bewuchs Schatten zu werfen sowie Insekten und Vögeln Lebensräume zu bieten.
- **Artenvielfalt schützen und Tierschutz verbessern!** Wir schaffen Blühflächen, Wildhecken und Insektenhotels auf öffentlichen Plätzen, Spielplätzen und Grünanlagen und fördern die Biodiversität mit gezielten Pflanzaktionen sowie naturnaher Pflege gemeindlicher Flächen. Auch gemeindeeigene Gebäude wie Rathaus oder Schule am Mitterfeld wollen wir wildtierfreundlich gestalten – etwa mit Laubhaufen für Igel oder Blühstreifen für Insekten. Um Tiere zu schützen, setzen wir uns für sichere Wanderkorridore ein und möchten weitere Wildtierquerungen nach dem Vorbild der Brücke über die A99 schaffen. Die Mahd kommunaler Wiesen soll tierfreundlich erfolgen – mit angepasster Schnitthöhe und abgestimmten Mähplänen im Einklang mit Brut- und Setzzeiten.
- **Klimaanpassung und Baumschutz fördern!** Mehr Bäume im öffentlichen Raum sorgen für kühlen Schatten, spenden frische Luft und verbessern das Mikroklima. Wir wollen zusätzliche Baumpflanzungen, den Erhalt alter Bäume, Wanderbäume in großen Pflanztöpfen und hitzeresistente Neupflanzungen vorantreiben, um Unterföhring fit für die Zukunft zu machen. Vor jeglichen Maßnahmen an Bäumen durch den Bauhof, die der Verantwortung der Gemeinde unterliegen, wird der/die Umweltbeauftragte der Gemeinde einbezogen werden.
- **Umwelt erlebbar machen – Bildung stärken!** Wir wollen Wissen und Bewusstsein für Natur- und Tierschutz stärken und ökologische Zusammenhänge von klein auf erlebbar machen. Dazu bieten wir regelmäßige Infoabende und Umwelt-Workshops an, organisieren Aktionstage für Kinder und Schüler\*innen in und um unsere Naturschutzgebiete und setzen auf gemeinsame Projekte mit Schulen, Kindergärten und Vereinen. So wecken wir von Klein auf Begeisterung und fördern einen achtsamen Umgang mit Natur und Ressourcen in allen Generationen.